

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
|--|--|--|--|--|

Schulnummer
Bitte unbedingt ausfüllen

| |
|--|
| |
|--|

ADD NW/KO/TR

| |
|--|
| |
|--|

Schulname bzw. Studienseminar mit Anschrift oder Schulstempel

Wahlausschreiben zur Durchführung der Wahlen zum Örtlichen Personalrat (ÖPR) (§§ 6, 7 WOLPersVG)

Erlass des Wahlausschreibens: _____ (Ort, Datum)

Für den Örtlichen Personalrat sind gemäß § 12 Abs. 3 LPersVG _____ Mitglieder zu wählen.

Wählen kann nur, wer in das **Verzeichnis der Wahlberechtigten** zur Wahl des Örtlichen Personalrats eingetragen ist. Es wurden _____ Wahlberechtigte, davon _____ (____%) weibliche und _____ (____%) männliche Wahlberechtigte, ermittelt.

Ein Abdruck des Verzeichnisses der Wahlberechtigten dieser Dienststelle, das Landespersonalvertretungsgesetz und die Wahlordnung liegen zur Einsicht aus im

_____, an Arbeitstagen von _____ bis _____ Uhr
(Ortsangabe, z.B. Lehrerzimmer)

und können dort von jeder/jedem Wahlberechtigten bis zum Abschluss der Stimmabgabe eingesehen werden.

Einsprüche gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses der Wahlberechtigten können nur innerhalb von 6 Arbeitstagen nach Auslegung schriftlich beim Wahlvorstand eingelegt werden.

Letzter Tag der Einspruchsfrist ist _____ .

Die Wahlberechtigten und die in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften werden aufgefordert, innerhalb von **18 Kalendertagen** seit Erlass dieses Wahlausschreibens, spätestens bis zum _____, _____ Uhr dem Wahlvorstand Wahlvorschläge einzureichen.

Wahlvorschläge von einzelnen wahlberechtigten Beschäftigten müssen von mindestens _____ Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Beschäftigte, die zu selbstständigen Entscheidungen in mitbestimmungspflichtigen Personalangelegenheiten der Dienststelle befugt sind, dürfen keine Wahlvorschläge machen oder unterzeichnen (§ 15 Abs. 4, Satz 4 LPersVG).

Jede/r Wahlberechtigte kann die Unterschrift rechtswirksam nur für einen Wahlvorschlag abgeben. Jede in der Dienststelle vertretene Gewerkschaft darf nur einen Wahlvorschlag machen. Dieser muss von einer befugten Vertreterin/einem befugten Vertreter der Gewerkschaft unterzeichnet sein.

In den Wahlvorschlägen sollen die Geschlechter entsprechend ihrem Zahlenverhältnis vertreten sein.

Wahlvorschläge der Wahlberechtigten, die nicht die nötige Anzahl von Unterschriften enthalten, und Wahlvorschläge, die verspätet eingereicht werden, sind ungültig. Gewählt werden kann nur, wer in einen gültigen Wahlvorschlag aufgenommen ist.

Jeder Wahlvorschlag sollte die doppelte Zahl der zu wählenden Personalratsmitglieder enthalten. Die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber sind untereinander mit fortlaufenden Nummern aufzuführen. Außer dem Familiennamen sind Vorname, Geburtsdatum, Amts- oder Berufsbezeichnung anzugeben.

Die **schriftliche Zustimmung** der Bewerberinnen/Bewerber zur Aufnahme in den Wahlvorschlag ist beizufügen. Jede Bewerberin/jeder Bewerber darf für die Wahl des Personalrats nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden.

Die gültigen Wahlvorschläge werden spätestens am _____ bis zum Abschluss der Stimmabgabe an dieser Stelle ausgehängt.

Die **Stimmabgabe** findet statt am

_____ von _____ bis _____ Uhr in _____
(Datum) (Ortsangabe)

Die **Stimmabgabe** findet statt am

_____ von _____ bis _____ Uhr in _____
(Datum) (Ortsangabe)

- Wahlberechtigte, die zum Zeitpunkt der Wahl verhindert sind, ihre Stimme persönlich abzugeben, erhalten auf Verlangen zum Zwecke der **schriftlichen Stimmabgabe** die Wahlvorschläge und die Stimmzettel ausgehändigt oder übersandt. Auf Antrag erhalten sie auch einen Abdruck des Wahlausschreibens.¹
- Die schriftliche Stimmabgabe ist auch zulässig, wenn die Wahl nicht am Dienort der/des Beschäftigten durchgeführt wird. Sie muss vor Abschluss der Stimmabgabe beim Wahlvorstand vorliegen.¹
- Für folgende Schule(n)/Außenstelle(n) wird schriftliche Stimmabgabe angeordnet¹:

- Der Wahlvorstand hat am beschlossen, die Personalratswahlen 2021 ausschließlich als schriftliche Stimmabgabe durchzuführen.¹

Die **Stimmenauszählung** und die **Feststellung des Wahlergebnisses** finden statt am

_____ von _____ bis _____ Uhr in _____
(Datum) (Ortsangabe)

Einsprüche, Wahlvorschläge und andere Erklärungen gegenüber dem Wahlvorstand sind abzugeben _____
(Ortsangabe)

..... Vorsitzende/r Mitglied des Wahlvorstands Mitglied des Wahlvorstands

Bearbeitungsvermerke:
Aushang des Wahlausschreibens am: (Ort)
Abgenommen am:

LPersVG = Landespersonalvertretungsgesetz
WOLPersVG = Wahlordnung zum Landespersonalvertretungsgesetz

¹ Zutreffendes ankreuzen